

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Franz Schweyger's Chronik der Stadt Hall**

**Schweyger, Franz**

**Innsbruck, 1867**

Ankunfft Maximilian

federich maister Caspar Aychperger, pader und wundarzt, burger 1563 hie. Es ist auch das gross gschütz aus dem zeughaus zu Insprugg neben der statt auf das gries hinauf gestölt worden, aufgericht und über das wasser abgeschossen worden, bis gar in die nacht hinein. Man hat auch alle schuss gen Hall gehört. Also ist sein majestät mit grossem triumph in die statt hinein belayt worden.

### **Ankunft Maximilian.**

Es ist auch khürzlich über etliche tag hernäch kayserlicher majestät geliebter sun, Maximilian, erzhörzog zu Oesterreich als ain gekrönter romischer und behemischer khünig auch zu Ynsprugg ankumen am 5. Februari und der massen auch also empfangen worden wie die kayserlich majestät, wie dan oben bemelt ist.

### **Ehrung der burgerschafft hie.**

Es hatt auch ain ersamer rath hie den burgern und ynwonern hie, so in ierer khriegsrüstung, im stattgarten von wogen des obbemelten entgegenzugs und empfangung der kays. und kgl. majestät halben ain ehrdrunkh geben, bey etlichen yrn wein, aus der statt cammer vergulten und sylberen pechern und drinkgeschürren.

### **Landtag.**

Kayserliche majestät hatt auch diser zeit zu Ynsprugg ain landtag gehalten in der fasten, darinnen begert ain grosse landtsteuer auf etliche jar, auch ain neuen zoll oder umbgelt der wein im landt, auch anzaigt der landtschafft den khünfftigen landtsfürsten, namblichen seiner kayserlichen majestät geliebten sun Ferdinandum, erzhörzogn zu Oesterreich und khünfftigen grafen zu Tyrol, sambt der aussern incorporierten landen. Nachmals ist die kays. majestät am 25. Juni verruckt auf dem Ynstrom in Oesterreich und volgents in die statt Pressburg. Dasselbs ist der rom. und behemisch khünig Maximilian zu ainem ungerischen khünig erwölt und gekhört worden im monat September.

### **Schenkpfenning.**

Wie oben bemelt ist das begern von kays. majestät an die landtschafft des neuen umbgelts halben, so genent wird der schenkpfenning, ist bewilligt worden seiner majestät auf fünf jar lang